



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXV. Markgraf Johann beleihet Claus Strecke zu Ostheeren mit den erkauften Hebungen von seinem eigenen Hofe, am 21. März 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

den. vnd drey hellinge ein virtel roggen ein virtel gerstenn vnd einen halben scheffel habern vnd von dem erbenn X den, vnd ein hun vnd III dinst den. Item über den czigel hoff XV schilling Item gib die ferhe czu der leihung wenn sie uerkaufft wirt drey tunnen biers vnd der kruch czwu tunnen biers. Item in dem dorff arnym über Gereken karfteten den schulzen hoff vnd huben XXXVII $\frac{1}{2}$ schilling vnd ein stücke uerlehens guts vnd VI den, denn dinstgerichte vnd smalehnn czehnde das er czusammen uerlehnwartt mit I marck; Item über Cunen Garlippen hoff vnd hubenn einen halben wispel roggen VI scheffel gersten sechs scheffel habern III schilling vnd von einem coffetenn erbe III schilling einen den, vnd XII hunre Item über Claws gerekens hoff vnd hubenn XIII scheffel roggen VII scheffel gersten VIII scheffel habern XX $\frac{1}{2}$ schilling Item über tidekenn wusterhawfen hoff vnd hubenn $\frac{1}{2}$ wispel roggen VI scheffel gersteng VI scheffel habern vnd XVIII schilling Item vber Matthias Grunenbergs hoff vnd hubenn XXIII schilling vnd VI den, XIII scheffel roggen VI $\frac{1}{2}$ scheffel gersten vnd VII scheffel habern Item vber ludeke stollen huben XXIX schilling vnd VI den, XIII scheffel roggen VII scheffel gersten vnd VIII scheffel habern Item vber die coffeten vber Sydowenn erbe drey schilling einen pfenning vnd XX hunre Item vber brietzenn erbe III schilling einen den, XX hunre über die spigelburg III schilling einen den, vnd VIII hunre über vogelers erbe III schilling I den, vnd VIII hunre vnd von einer breidenn II $\frac{1}{2}$ scheffel roggen über Genfenn erbe III schilling I den, XXI hunre vnd XL eier über tidekenn hillen erbe III schilling I den, vnd XXIII hunre vnd von der breiden II $\frac{1}{2}$ scheffel roggen über Cune hemerde III schilling I den, vnd XL hunre über heyne wulozkenn III schilling einen den, vnd VIII hunre vnd von der breiden II $\frac{1}{2}$ scheffel roggen über der kotenchen erbe III schilling I den, vnd VIII hunre über Cune winterfeldes erbe III schilling I den, vnd XVII hunre über coppe rubenn III schilling einen den, vnd XVI hunre über heyne Cremer III schilling I den, vnd eilff hunre über ulfzenn III schilling I den, vnd XVIII hunre vnd von der breiden II $\frac{1}{2}$ scheffel roggen über uortetenn III schilling einen pfenning vnd V hunre über heyne stollenn III schilling I den, VIII hunre vnd von einem stücke landes V schilling vnd peter Gyfen III schilling I den, VIII hunre vnd vort merer von den gemeinen coffetenn alle iar czu weide pfenningen für das houbt vilis: einen den, vnd für III schaff einen den, vort meerer von XIII stücken uberlandes den zehndenn so uil als sich dauon gehort vnd wir uerleihen dem obgnantenn ortel diez obgeschriben guters alle czu einem rechten manlehenn in craft dieffes brieffs also das er vnd alle sein menlich leibs erbenn die furbaz alle wege meerer als oft vnd dicke des nod geschicht von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehen haben nemen entphaenn vnd vns auch dauon haltenn thun vnd dienenn fullenn als manlehens recht vnd gewonheit ist on geuerde, doch vns vnsern erben vnd nachkommen an vnsern vnd sunst einen itzlichen an seinen gerechtigkeitenn vnshedlichenn vnd Geben Im des czu einem Inwyzfer vnsern haubmann vnd lieben getrewenn, Gebhartenn von Bodendyk ritters, Cz uerkund vnd warem bekentniss mit vnserem anhangendenn Insigel uersigelt vnd Geben czu Tangermunde, an sant Barbaren tag, der heiligen Juncfrawen, nach cristi vnserers herren geburte vireznhundert iar vnd darnach in den XXVII iaren.

Nach dem kurn, Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives, XVI 66.

LXV. Markgraf Johann beleihet Claus Strecke zu Ostheeren mit den erkaufften Hebungen von seinem eigenen Hofe, am 21. März 1428.

Wir Johanns, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen — das wir vnserem lieben getrewen Claws strecke auff dem hoff, do er itzund

auff wonet zu ofthern, den er von heyne schulzen zeu hufzelite gekauft, der In vor vns uerlassen hat, czwenn scheffel roggem, czwenn scheffel gersten, IIII scheffel habern, czwenn schilling Brandenburgischer pfening vnd funff schilling derselben vnd den smalen czehendenn über denselben hoff czu einem rechten manlehn gelihen haben vnd leihen Im das alles etc. Zcu vrkund geben wir Im diesen brief mit vnserem anhangenden Insigel uersigelt zeu Tangermu de am Sonnabund für dem fontag als man in der heiligen kirchen singet Judica in der uasten, Nach Cristi vnfers herrenn geburte virczehnhundert Jar vnd darnach in den achtvndczweizegsten Jaren.

R. dominus per. te.

Nach dem Kurmärk. LehnsCopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 66.

LXVI. Markgraf Johann gestattet, daß Heinrich Neuendorf von seinem Hofe zu Lindenburg eine Hebung wiederkäuflich veräußern möge, am 12. Jan. 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraf zu Brandenburg vnd Burggraf zu Nuremberg Bekennen — das vnser lieber getrewer heinrich newendorf für vns kommen ist, vns sein nod jm anlegende erzelt vnd domit fleißiglichen gebeten hat jm zu gönnen vnd zu vultborten, das er einen halben wispel gersten ierlicher czinfze jn vnd auff seinem houe zu lindenburg auff einen widerkauff uerkauffen mug: vnd wann wir nu solch sein nod jn darzu bewegende vnd auch sein fleißig bete angefehn vnd betrachtet haben, hirymb haben wir dem gnanten heinrichen eins rechten widerkauffs mit wen er des bekommen mag zu ton gegonnet erloubt vnd geulbord etc. Geben zu tangermunde am nehten dinstag nach der heiligen drierkunig tag, nach Cristi vnfers herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den newvndczweizegsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 83.

LXVII. Henning von Rossow gelobt dem Markgrafen Johann die Wiederauslösung verpfändeter Hebungen, am 16. März 1429.

Ich henning von Rossow Bekenne —, So als mir der Irleuchte fürste vnd Herre, herr Johans marggraff czu Brandenburg vnd Burggraf czu Nuremberg, mein gnediger lieber herre, erlaubt vnd gegunnet hat, dem andechtigen herren Jacoff pleecz vir stucken geldes auf meinen hoff czu konigzmarcke auf einen widerkauff czuuerfeczen vnd czu uerkauffen, das ich vnd mein erben dieselben vier stücke geldes in diesen nechst künftigen iare loszen wil, dem obgenanten meinem gnedigen herren gerett vnd gelobt habe, gerede vnd gelob das auch bey den hochsten bruchen in crafft dieses briefs mit meinem aufgedruckten Insigel uersigelt vnd geben czu Berlin an der Mittwochten für palmen, Anno domini etc. vicesimo Nono.

Nach dem Kurmärk. LehnsCopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 72.